

Königliches Oberpräsidium der Provinz Hannover.

Sippenbuch

ACTA

betreffend:

*den Kauf eines Kleinbafu
von Verden auf Walsrode.*

122a

XXVII 87a Vol.

Angef. im Jahre 1899

eschl. im Jahre 1935

Staatsarchiv Hannover

Hannover Des. 122 a

XXVII.

Nr.

87a

Lit.

B.

N^o *13*

Druckerei Nr. 2.
Hannoverscher Provinzialdruckerei.
April-Verlag 1906.

39

Nr. 484. II.

Hannover, den 19. April 1906.

Nachdem die neue Provinzialdruckerei am 13.
Oktober 1905 gegründete Kommission, bestehend aus dem
Herrn

Obstingenieurmeister Stuckmann,
Gesamter Regierungsrat von Lonsingen,
gestrichen Elching

am 7. April d. J. die gestante Kleinbahnlinie Verden -
Walsrode betrifft, ist, übersenden mir folgende Angelegenheiten

1. Bericht des Landrates des Kreises Verden über
Fälligkeit der angewandten Unterbrechung der
Kleinbahn vom 31. Mai 1905,
2. Geschäftsbericht der Kleinbahn vom 15. März 1906,
3. Bericht über die Leistung der Kleinbahn vom
8. April 1906,
4. Darstellung der geistlichen Leistung der Provinz
vom 10. April 1906.

des Landesdirektoriums.

Ob
dem Herrn Mitgliede
des Provinzialdruckerei.

Stuckmann

Verden }
Fällungsboedel }, den 31. Mai 1905. 40

Ufen bei den Vermögensverhältnissen, betreffen den Teil der
gegenwärtigen Allodialbesitzer Verden-Celle, zung des Ankauf des
Grundbesitzes der Landbesitzer zwischen Verden und Walsrode dahin,
daß diese Landbesitzer auf dem neuen Allodialbesitzer anhangig sind
werden müßten. Die Entscheidung ist dem Allodialbesitzer zu Gunsten
des letzten Allodialbesitzer gefallen, auf welchem die neue Nebenbesitzer
Verden-Schwarmsiedt königlich veräußert worden ist; aber der
Gewinn der für das neue Ufen präsumierten Güter war derart
so groß, daß der damalige Landbesitzer Herzog zu Stolberg-
Wernigerode öffentlich erklärte, er habe sein Verbleiben für die
Lücke Ufen und unter der unrichtigen Voraussetzung abzugeben,
daß der besagte Ufen der Landbesitzer der neuen Allodialbesitzer
eines Fortsetzung eines Allodialbesitzer in besagter Weise auszuüben
gönnen würde. Im Vertrauen auf diese Erklärung haben
die unterzeichneten Landbesitzer der Lücke Verden und Fällungsboedel,
den Ufen ihrer Erbverdingung auszusprechen, sich in die
Lücke eines Verbleibens gefallen, welches sich die Fortsetzung eines
persönlich zu üben Allodialbesitzer Verden-Walsrode zur Aufgabe genommen
hat. Nachdem der Landbesitzer der öffentlichen Arbeiten dieses
Jahrs vom 2. Juli 1902 beim Ankaufung des Ufen der
Lücke über Allodialbesitzer und Fortsetzungsbefugnisse vom 28.
Juli 1892 nicht hat, hat auf inson Lücke und inson die
beteiligten Gemeinden die Ufen zwischen beiden übernommen
haben, der Landbesitzer mit Ankaufung des Fortsetzungsbefugnisse
Allodialbesitzer die Vorarbeiten ausführen lassen. Die Ufen werden
in zwei Massen dabei übernommen. Die Ufen sind dem Ufen
anhangig bleibt, liegt der Ufen in öffentlichen Verbleibens-
Ufen. Es betragen die Ufen nicht weniger 90 000 M. Grund-
wert im Ufen 870 000 M., die übernommenen Lücken.

von 73200 M., jedoch die auf 59200 M. veranschlagten
 Extrabehandlungen nicht mitgerechnet worden, sondern nur eine
 ca. 1,6 prozentige Verzinsung des Anlagekapitals in Rückpost
 gestellt werden kann. Aber die Aufbringung des Anlagekapitals
 stößt auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Der Kreis Velden
 leidet wohl sehr unter den Nachschüssen des Jahres, bei den
 Antisephtische vorzuziehenden Maßnahmen, die wohl immer
 nicht ganz erledigt sind und zur Folge haben, dass wohl auf
 ein Manipulieren hinaus die Ausgaben des Postens,
 welche mehreren Kreisen für den nächsten kommenden Winter
 eine Ergänzung bedürfen u. pro. zur Beschaffung derselben, zur
 Abwehr von Epidemien eines Kapitals bedürfen notwendig werden
 müssen. Im Kreis Fallengbittel haben im Gegensatz zu den
 von Vollenbach angelegten Anlagen die jetzt vorzunehmenden
 Verbesserungen jedoch das Risiko und das Gewinnen
 dieser unrentablen Anlage von Grund aus schon früher
 erkannt werden müssen. Insbesondere hat das Kreisvermögen
 dadurch zur Aufbringung der dazu erforderlichen Mittel
 in Höhe von 354 000 M. (einfachlich das in Höhe zu
 zahlende Risiko für Kassenverlust ~ Warden) Ansehen auf
 nehmen müssen, jedoch ist die Übernahme eines solchen
 Risikos für die jetzt geplante Schenkung nicht wohl zugunsten
 worden kann. Wenn trotz dieser ungünstigen Verhältnisse im
 Kreis Velden die beteiligten Gemeinden einverstanden sind
 Velden sowie der Kreis Velden als solches zu unterstützen
 Leistungen bereit sind und sich im Kreis Fallengbittel gleiche
 Genehmigung erlangen lassen, so übersteigt doch die
 erforderliche Summe bei weitem die Kräfte der im der Lage
 beizubringen, zumal fast unüberwindlichen, aber nicht fürwahr
 kapitalmäßigen Landbesitz. Die Lage wird sich nicht mehr mit

unmittelbaren lassen, wenn auf Grund der von 26. Januar 1893
 Provinziallandtag erhaltenen Genehmigung unter Berücksichtigung der
 veranschlagten besonderen Aufwendungen die Provinzialverwaltung
 sich im gleichmäßigen auf die Provinzialverwaltung
 der Übernahme dieser Übernahme eines Teils des Anlage-
 kapital in Form von Aktien, Kapitalgesellschaften u. s. w.
 unterstützen wird. Daher diese Vorfrage in günstiger Form
 unterstützen werden sein wird, ist es nicht möglich, einen
 Voranschlag für die Laufzeit zu finden bezw. zu
 diesem Zweck eine Aktiengesellschaft oder Kapitalgesellschaft
 mit beschränkter Haftung zu bilden. Ich bitte deshalb,
 die Frage der Beteiligung der Provinz in erwünschter
 Formung zwischen und zur Verzinsung zuverfügen unentgeltlich
 eine solche Verzinsung der Kräfte zuverfügen zu wollen.

Der Landrat des Kreises Velden.
 Dr. Leifert.

Der Landrat des Kreises
 Fallengbittel.
 Weyersberg.

An den Provinziallandtag, g. f. des Landesverwaltungsamt
 zu Hannover.

1893

Uebersicht der geplanten Kleinbahn Verden-Walrode.

Länge	32,04 km.
Spurweite	0,75 m.
Leistung mit Grundleistung	870000 Mk.
Leistung ohne Grundleistung	780000 „
Leistung pro km. „	24344 „
Veranschlagte Personenzahl des Bezugsgebietes vor 1900	
Prozent	1,6 %

Allgemeines.

Die Nebenverbindung zwischen Verden und Walrode ist als Kleinbahn durch den Beschluß des Herren Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 2. Juli 1902 N: II A. 447: III. N: 73 freigegeben.

Durch diese Kleinbahn werden zwei Staatsbahnen — Hannover-Bremen in Verden und Hannover-Verden in Walrode — miteinander verbunden.

In der Wahl der allgemeinen Richtung, die auf der Karte des Reichs einen blauen Linienzug angedeutet ist, wurde Rücksicht darauf geübt, möglichst viele Ortschaften zu berühren.

In dem Bezugsgebiete einschließlich der beiden Endpunkte wohnen, wie aus beigefügter Karte ersichtlich, 8300 Menschen.

Vorhanden sind Melkereien, Jughäuser und Meisten der kaltsicheren und gemischten Wäldungen sowie die Lese- und Holzgewinnung. Die Bevölkerung betreibt Landwirtschaft und Viehzucht; größere industrielle Anlagen sind nicht vorhanden. Die Lebensverhältnisse sind zum Teil gute. Obgleich in vielen Fällen finden sich vorzügliche Gewässer, die sich zur Kultur eignen, sobald künstlicher Dünger auf kulturelle Weise herangeführt werden kann. In diesem

Zusatz

Immer weniger sich beschränkt die von der Ostsee gemessene
 Höhenaverbergen und Reddenaverbergen belagerten
 umfangreichen Mergellager mit einem sehr dichten Gestein.
 Der von diesem Punkte genommene Mergel kommt nicht
 allein dem Lagergebiet zu gute, sondern dieser wird
 auch in dem Lagergebiet der Klambahn auf die Frucht,
 sehr überaus und mit dieser weiter befördert werden.
 Von 32,04 km. langer Strecke liegen im Bereich
 Verden 12,8 km.
 Fallingb. 19,24
 ges. 32,04 km.

2. Leitkosten.

Diese sind veranschlagt zu 870000 Mk.
 Gewinn ausfallen 90000 Mk. auf den Gewinnverlust, so
 daß als reine Leitkosten übrig bleiben 780000 Mk., was
 ist 24344 für jedes km.
 Die Leitkosten werden zur planmäßigen Gesell.
 läng der Bahn anzuwenden, wenn nicht die Eisenbahn
 unverändert fort führen und die Anschlüsse an die Haupt-
 bahnhöfen Verden und Kallrode nicht kostspielige
 Anlagen erfordern.
 Die meisten Schwierigkeiten liegen nicht vor, da nur Klein-
 wege Leitlinien zu erbauen sind.

3. Kontabilitätsberichtigung.

A. Die Betriebsausgaben
 sind berechnet auf Grund der Bevölkerungsziffer des
 Lagergebietes; diese beträgt nach der Zusammenstellung
 8561. Gewinne sind ausfallen von den Verden
 und Kallrode 2800.
 Die sind gerade maßgebend, aber doch in mit
 diesen Verhältnissen lebende Bevölkerung betrifft vor.

sein.

reiner Landwirtschaft und Viehwirtschaft.

Die den für die Bahn sind genauen Kosten gelangen
 Güterbeförderung zur Verfügung. Beförderungskosten 2323ha.
 sind aufgeführt und zwar zum Teil mit festgelegtem
 Beförderungskosten.

Die Bevölkerung ist unvollständig und unvollständig.

Die den Beförderungskosten ist keine Rücksicht ge-
 nommen.

1. Gewinn aus dem Personennachfr.

Es kann angenommen werden, daß in Gegenwart
 mit Landwirtschaft verbunden Bevölkerung jährlich jeder
 Gewinnaufschlag 5 mal die Bahn benutzt, wenn sind jährlich
 zu befördern

8300.5 - 41500 Reisende.

Die durchschnittliche Beförderung sind angenommen gleich
 1/2 der ganzen Beförderung, also 22 - 16 km. der Beförderung
 pro Personenkilometer beträgt 0,05 Mk. Dann ergibt sich
 als Gewinnaufschlag aus dem Personennachfr

41500.16.0,05 - 33200 Mk.

2. Gewinn aus dem Güternachfr.

Nach Zusammenstellungen der Interessenten beträgt die
 Güternachfrage in Gütern sind Reisende 17800 t oder pro Kopf
 der Gewinnaufschlag $\frac{17800}{8300}$ - ab. 2,1 t.

Der weiteren Beförderung werden der Beförderung selber
 zu Grunde gelegt 16000 t; davon 15200 t Kohlen.
Wägen sind 800 t Wägen.

Die die Beförderung der Mergellager ist angenommen,
 daß jährlich 6000 t zur Beförderung gelangen sind zwar
 auf eine mittlere Transportweite von 20 km. Diese
 Transportweite ist gegen die früher schon angegeben, weil
 der Mergel besonders in der Richtung nach Kallrode

zur

zur Veranschaulichung gelangen muss.
Der Kassenbuch ist nach Zusammenstellungen gegliedert
auf

2000 Stück Großbrief
28000 . Kleinbrief

Verzins.

0,08 M. pro km. gemischte Wagenladungsgeber	
0,06 Mergelladungen	
0,25 Stückgeber	
1,00 Stück Großbrief	
0,20 Kleinbrief	
15200 . 16 . 0,08	- 19456 M.
6000 . 20 . 0,06	- 7200 .
800 . 16 . 0,25	- 3200 .
2000 . 1,0	- 2000 .
28000 . 0,20	- 5600 .
	<hr/>
	zus. 37456 M.

3. Postige Einnahmen.

Obwohl der Beförderung von Postwagen sind Geväch,
sonst Nebenleistungen werden gerechnet pro km. 100 M.,
also 32.100 - 3200 M.

Die Gesamteinnahmen betragen daher 33200 + 37456
+ 3200 = M. 73200 M. oder pro Laufkilometer M. 2300

B. Die Betriebsausgaben

sind zu setzen pro Laufkilometer bei täglich 3 Zügen
in jeder Richtung mit 1650 M. (= einschließlich Neu-
leistungskosten), also im ganzen 32.1650 = 32800 M.
Zug für Rücklagen in der Gewinnung,
sonst pro km. 200 M. also 32.200 - 6400 .
im ganzen 59200 M.

C. Rentabilität.

Die jährlichen Einnahmen sind berechnet zu 73200 M.
Die jährlichen Ausgaben sind berechnet zu 59200 .

Reiner Reinertrag 14000 M.

Der Reinertrag von 14000 M. gestattet eine Ver-
zinsung des Anlagekapitals (1870000 M.) von 1,6 %.

Hannover, den 15. März 1906.
Der Landesherrsch.

[Handwritten Signature]

Herrn!

[Handwritten mark]

Zusammen der Ortschaften im Gafengebiet:

1. Arnsen	460
2. Eitze	405
3. Hohenaverbergen	215
4. Luthum	316
5. Radenaverbergen	557
6. Ottersen	339
7. Stammen	135
8. Wittlohe	155
9. Altenboitzen	247
10. Bensen	160
11. Böhme	278
12. Eilstorf, Gr.	283
13. " " Hl.	161
14. Hamwiede	156
15. Hollige	181
16. Kirchboitzen	409
17. Nordkampen	341
18. Lindorf	32
19. Südkampen	269
20. Vethem	238
21. Verden $\frac{9000}{4}$	2250
22. Walsrode $\frac{2200}{4}$	550

Zusammen: 8137

abgerundet 8300.

Der Regierungs-Präsident.

48

Stade, den 13^{ten} April 1908

I a 2471.

O. P.
17. APR. 08

4909

1/2
geg. 28. 11. 1907
2. in 2. 1/2

Betrifft

Projekt der Kleinbahn von Verden
nach Walsrode.

Ohne Erlaß.

1 Anlage.

Berichterstatter:

Regierungsassessor Dr. Moewes

Berichterstatter:

Baurat Jaenigen.

In Gemäßheit des generellen Erlasses vom 10. Februar 1897 - Nr. 781. O.P.II.Ang.- unter unter Beziehung auf den Erlaß vom 12. Dezember 1901 - Nr. 11344.O.P.- überreiche ich Abschrift eines heute an den Herrn Minister der Öffentlichen Arbeiten erstatteten Berichts betreffend des Kleinbahnprojekts Verden - Walsrode.

a. N.

+

20. 11. 08

H. B. 11/18

Zeit.

1/2

1/2

1/2

11/23/4

i. V.

1. Baurat

Regierungs-Präsidenten

Hannover

1. 11. 08

1/2

Der Regierungs-Präsident.

Abchrift.

49

Stade, den 13^{ten} April 1908

I a 2471.

Betrifft

Projekt der Kleinbahn von Verden
nach Walsrode.

Ohne Erlaß.

Anlagen:
2 Übersichtskarten.

Berichterstatter:

Regierungsassessor Dr. Moewes

Mitberichterstatter:

Baurat Jaenigen.

Durch Erlaß vom 2. Juli 1902-
IV.A.4147/III.12783.- hatte sich Ew.
Exzellenz damit einverstanden erklärt,
daß die von einem Komitee ohne Verbin-
dung mit anderen Kleinbahnen geplan-
te schmalspurige, mit Lokomotiven zu
betreibende Schienenverbindung für
den Personen- und Güterverkehr von
Walsrode nach Verden, die an beiden
Endpunkten an die Staatsbahnhöfe glei-
chen Namens herangeführt werden soll,
nicht den Bestimmungen des Gesetzes
über die Eisenbahnunternehmungen vom
3 November 1838 zu unterstellen, son-
dern nach Maßgabe des Gesetzes über
Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen
vom 28. Juli 1892 zu genehmigen sei.

Dies Projekt ~~das~~ aus den beiden
Kreisen Verden und Fallingb. zusa-
mmengetretene Komitee hat insofern
eine Änderung erfahren und dadurch
zugleich greifbarere Gestalt gewön-
nen, als sich die Kalibergwerkgesell-
schaft Aller-Nordstern in Gross Hünal-
ingen an dem Unternehmen, welches vor-
sichtlich als Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung gegründet werden
wird, unter näher noch zu formulie-
renden Bedingungen beteiligen will,

An

der öffentlichen

in

falls

falls die Bahn über Grosse-Hänslingen geführt und normalspurig gebaut würde; den Grund und Boden sollen die Gemeinden bzw. Kreise zur Verfügung stellen, das Bankapital hofft man je zu je 1/3 vom Staat und von der Provinz zu erhalten, vom Rest wollen die beiden Kreise Verden und Fallingb. je 20% und die Bergwerksgesellschaft 60% aufbringen.

Die immehr projektierte Linie wird statt von Luttmun zunächst der Chaussee zu folgen und nordöstlich Stammen über Süd Kampen, Vethem und Kirchboitzen nach Altenboitzen zu führen, hinter Luttmun näher an Armsen und Neddensverbergen heran, dann westlich Stammen zwischen Stammen und Wittlohe und bei Ottersen vorbei nach Grosse Hänslingen und von dort nach Altenboitzen geführt werden. Zur Orientierung füge ich 2 Übersichtskarten bei, auf welchen die frühere und die jetzt projektierte Linienführung eingetragen ist.

Über Zweck und Bedeutung der Bahn habe ich mich in meinem Bericht vom 7. Februar 1902 - I a 202. - des Näheren ausgelassen; ich darf wohl auf diesen Bezug nehmen. Der Ausbau in normaler Spurweite und der Anschluß an das Kaltebergwerk sind für das Unternehmen von großer Wichtigkeit; möchte daher die Genehmigung...

Kreisen Verden und Fallingb. in Gemeinschaft mit der Bergwerksgesellschaft Aller-Nordstern geplanten, mit Lokomotiven zu betreibenden Schienenverbindung von Verden nach Walsrode als Kleinbahn auch im Hinblick auf das abgeänderte Projekt nur warm befürworten. Gegen die Gestattung der Vornahme von Verarbeiten sind keine Bedenken geltend zu machen.

Die Bergwerksgesellschaft hat sich zunächst nur bis zum 1. Mai gebunden und möchte bis zu diesem Zeitpunkte die Gewißheit zu erlangen, daß das Projekt mit Bestimmtheit zur Ausführung gelangt. Den beiden Landräten liegt daher am liebsten beschleunigter Erfüllung der Vorbedingungen für die nähere Ausarbeitung des Projekts. Ich gestatte mir deshalb Ew. Exzellenz die gehorsamste Bitte zu unterbreiten, die nachgesuchte Erlaubnis geneigtest recht bald erteilen zu wollen.

gez. Frhr. v. Reisswitz.